

Kolumne

1. November 2010

12/2010

Mit zertifizierter Qualität überzeugen

Wer erinnert sich nicht gern an „die guten alten Zeiten“, als die Spezialisten aus der Gilde der Betonbohrer und -säger auf Baustellen noch hofiert wurden und eine gewisse Vorrangstellung genossen. Die Zeiten sind lange vorbei – doch nicht weil die Experten weniger spezialisiert sind, sondern weil Billiganbieter viel zu oft unqualifizierte Arbeit abliefern. Im Ergebnis wird das Wirtschaften für die Spezialbetriebe immer schwieriger, gleichzeitig hat das Image der gesamten Branche gelitten.

Dabei erbringen qualifizierte Fachbetriebe auch weiterhin hochspezialisierte Leistungen und verfügen heute über modernste Technologien, die mit früheren kaum konkurrieren können. Doch die entscheidende Frage ist: Wie soll ein Auftraggeber einen leistungsfähigen Betrieb von einem Dumpinganbieter ohne fachliches Know-how und adäquater technischer Ausrüstung unterscheiden? Hier setzt der Fachverband Betonbohren und -sägen an – mit dem Qualitätszeichen „QZ“. Damit geben wir unseren Mitgliedern ein Instrument an die Hand, sich gegenüber Auftraggebern ganz klar von unseriösen Wettbewerbern abzugrenzen. Im Gegenzug können sich Auftraggeber auf die Qualität der zu erbringenden Leistungen des zertifizierten Fachbetriebes verlassen.

Das QZ prüft und bewertet drei Bereiche: Erstens werden alle gesetzlichen und sozialen Verpflichtungen abgefordert. Dazu zählen beispielsweise Unbedenklichkeits- und Freistellungsbescheinigungen vom Finanzamt und der Berufsgenossenschaft sowie der Nachweis einer ausreichenden Versicherung. Der zweite Teil widmet sich der Qualifikation der Betriebsleitung. Voraussetzung für das QZ ist eine handwerkliche oder betriebswirtschaftliche Ausbildung mit dem Abschluss als Ingenieur, Meister oder Kaufmann. Alternativ werden auch entsprechende Weiterbildungen anerkannt. Im dritten Teil steht die Qualifikation der Mitarbeiter auf dem Prüfstand. So gibt es einen festgelegten Schlüssel, der die Anzahl ausgebildeter Fachkräfte je nach Betriebsgröße regelt. Idealerweise haben die Mitarbeiter den Fachberuf des Bauwerksmechanikers für Abbruch- und Betontrenntechnik erlernt oder eine adäquate Aus- bzw. Weiterbildung absolviert. Erst wenn alle Kriterien im geforderten Maß erfüllt sind, wird das QZ zuerkannt.

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de

Unser Ziel ist dabei ganz klar, die Qualitätssicherung und die Transparenz in der Branche zu erhöhen. Damit möchten wir Auftraggebern ein zusätzliches Entscheidungskriterium für die Auftragsvergabe an die Hand geben. Übrigens: Um die Qualität auch dauerhaft sicherzustellen, wird die Zertifizierung alle drei Jahre wiederholt. Im Ergebnis kann ein Auftraggeber sicher sein, mit einem QZ-zertifizierten Unternehmen einen qualifizierten Fachbetrieb zu engagieren, der die geforderten Leistungen zuverlässig erfüllt.

Deshalb möchte ich auch alle Fachbetriebe der Betonbohr- und -sägebranche ermutigen, sich den Anforderungen des Qualitätszeichens zu stellen. Sowohl im eigenen wirtschaftlichen Interesse als auch mit Blick auf das zu verbessernde Image der gesamten Branche. Ich bin der festen Überzeugung, dass heute mehr denn je qualifizierte Leistungen gefragt sind und Auftraggeber nach zuverlässigen Partnern suchen, denen sie im Rahmen der Auftrags Erfüllung mit gutem Gewissen vertrauen können. Das Qualitätszeichen ist deshalb ein sehr guter Nachweis, um dieses Vertrauen im Vorfeld zur rechtfertigen.

Alle Informationen zum Qualitätszeichen stehen auch im Internet unter www.fachverband-bohren-saegen.de. Im Detail steht der Fachverband allen Interessenten gern beratend zur Seite.

Manfred Rütters

Stellvertretender Vorsitzender und Leiter des Qualitätsausschusses des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Kontakt:

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Hans-Georg Wagener (Geschäftsführer)

Große Allee 60

34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 7598

Fax: 05691 6638

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de

Internet: www.fachverband-bohren-saegen.de